



Gemeindebrief

Evangelische Kirche in
Halle-Neustadt und Nietleben
Angersdorf und Zscherben

Sommer 2012





Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder!

„Da, ein Regenbogen“! Wer so ruft, staunt über dieses grandiose Naturschauspiel. Wir Menschen kommen daran nicht vorbei, plötzlich ist er da, überspannt mit seinen Farben die Landschaft, bildet einen schützenden Bogen über uns.

Wenn sich Regen und Sonne abwechseln, dann werden die Sonnenstrahlen zurückgespiegelt, und ein farbenprächtiger Bogen erscheint am Himmel.

Eine Kuppel aus Licht verbindet Himmel und Erde. Seit uralten Zeiten haben die Menschen im Regenbogen ein göttliches Zeichen gesehen, ein Symbol der Hoffnung.

„Meinen Regenbogen habe ich in die Wolken gesetzt und er soll als Zeichen des Bundes dienen zwischen mir und der Erde“. (1. Buch Mose, Kap. 9)

Gott schließt einen Bund mit Noah und segnet ihn und seine Familie. Er hat sich für das Leben entschieden, die große Flut ist vorbei, Gott will es gut machen, Noah und damit die Menschheit sind gerettet. Noah darf neu anfangen, Gott will es so.

Der Kreislauf des Lebens findet kein Ende, aus Gottes Gnade heraus leben wir Menschen.

Gottes Versprechen gilt auch uns heute:

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Buch Mose, 8,27)

Ein Regenbogen ist das Zeichen der Treue Gottes, unübersehbar, gewaltig, prächtig.

Wir sind es Gott wert, unter seinem Schutz zu leben. Wir gehören zu ihm, er hat uns wunderbar gemacht. Keiner trennt uns von Gott, nimmt uns heraus aus seinem bewahrenden Lichthaus.

Ein Regenbogen verbindet Himmel und Erde und steht doch fest gegründet.

Wir können ihn aber nicht festhalten, er ist da und genauso schnell wieder verschwunden.

Er verändert sich, wie wir uns verändern. Schnell geht die Zeit an uns vorbei, oft haben wir Mühe, zu folgen. Gott gerät aus unserem Blickfeld, wir vergessen hinauf in den Himmel zu blicken. Das Erdenleben nimmt uns gefangen. Doch unser Gott ist da, und bringt sich uns in Erinnerung:

Achten wir also auf Gottes Zeichen, am Himmel und auf Erden. Für einen Regenbogen braucht es Sonne und Regen. Nur Sonne lässt alles verdorren, nur Regen ertränkt alles.

Schönes und Schweres, Anfang und Abschied, alles liegt in Gottes Hand.

Diese Zusage stärkt mir den Rücken, zeigt den Weg, der weiter führt.

Gottes Regenbogen weist weit über unser Leben hinaus und macht uns doch nicht klein, wir sind gemeint, wir sind es Gott wert. Er hat sich an uns gebunden.

Wenn wir das Staunen über Gottes Treue nicht verlernen und seine Hoffnungszeichen nicht übersehen, dann wird Er unser Tun und Lassen segnen.

Ich grüße Sie alle sehr herzlich!

Ihr Pfarrer Holger Herfurth



Abschluss Weltmusikprojekt 30./31. März 2012

„Auf geht’s, auf geht’s, auf geht’s jetzt nach Bremen...“

So schallte es aus 16 Kinderkehlen durch den Hort „Am Kirchteich“.

Die Proben für das Singspiel „Die Bremer Stadtmusikanten international“ begannen am Freitagnachmittag und endeten am nächsten Tag mit der Generalprobe. Die Nacht war kurz und die Vorbereitungen intensiv.



Requisiten mussten gebastelt werden, neue Lieder eingeprobt und aus dem Projekt bekannte Tänze aufgefrischt werden. Die Zeit drängte, denn am Nachmittag sollte den Eltern und Freunden die altbekannte Geschichte in neuem Gewand vorgeführt werden. Die Aufregung war groß, ob auch alles so klappt wie gedacht.

Dann war der große Moment da, der Aufführungsraum quoll über vor Publikum und los ging’s: Der griechische Esel lief seinem Besitzer davon, macht sich auf den Weg nach Bremen. Unterwegs schlossen sich ihm ein Hund aus Russland, eine Katze

aus Hawaii und ein Hahn aus Angola an. Alle wollten lieber nach Bremen, als bei ihren Eigentümern zu bleiben. Wären da nur nicht die Räuber gewesen...

Doch am Ende ging alles gut aus. Und auch die Schauspieler und Schauspielerinnen waren stolz auf ihre Leistung und freuten sich über den tosenden Applaus. Birgit Malinowski

Für Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Mit dem neuen Schuljahr ab Herbst sind die neuen Siebtklässler zusammen mit den Achtklässlern herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen.

Der Unterricht findet ab September einmal monatlich an einem Samstag statt, 10-15.00 Uhr.

Termine: 15.9.; 13.10.; 17.11.; usw.

Ort: wird noch bekannt gegeben.

Wenn Ihr Kind im September anfängt: Bitte melden Sie es im Gemeindebüro, Schulplatz 4, an!

Nick Borowsky, Paula Ernst, Christoph Gerold, Felix Kirsche und Jakoba Rogge wurden am 27. Mai in der Nietlebener Kirche konfirmiert.





Ausbildungskurs „Ehrenamtlicher Besuchsdienst im Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau“

Im Oktober startet am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau ein Ausbildungskurs für die Mitarbeit im ehrenamtlichen Besuchsdienst. Weitere Informationen finden Sie im Ausbildungsflyer, der in Ihrer Gemeinde ausliegt oder im Internet unter www.martha-maria.de.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich bitte bei Pastorin Sabine Schober, Krankenhauseelsorge Martha-Maria Halle-Dölau, Telefon: 0345-559-1435; Sabine.Schober@Martha-Maria.de

Neues zur Orgelsanierung in der Nietlebener Kirche

Inzwischen ist das Ende des ersten Bauabschnitts der Orgelsanierung in Sicht.

Am 7. Juni erfolgt im Beisein des Orgelsachverständigen unseres Kirchenkreises, Herrn Tim Dietrich Meyer, eine Abnahme der bisherigen Arbeiten an der Orgel.

Nun sind sämtliche Orgelteile gereinigt und aufgearbeitet und warten in der Werkstatt der Orgelbaufirma Thorsten Zimmermann auf ihren Wiedereinbau in die Orgel der Nietlebener Kirche.

Es werden gerade noch die letzten Arbeiten an der großen Windlade in der Kirche durchgeführt. Was auf dem Foto ein wenig wie Erholung aussieht, ist in Wirklichkeit äußerst anstrengend. Mitarbeiter Marko Fischer ist gerade dabei, Leder- und Filzscheiben sowie Holzmuttern von unten auf die ca. 430 Messingdrähte zu stecken und einzuregulieren, insgesamt mehrere Tausend Stück!

Parallel dazu werden der große Magazinbalg und die beiden Schöpfbälge vollständig mit neuem Schafleder bezogen. Hierzu wird die alte brüchige und undichte Beledung gerade entfernt.

Übrigens ...es gibt noch einige Flaschen Orgelwein.

Für gemütliche Sommerabende im Garten oder auf dem Balkon ist unser Hohnstedter Roséwein vielleicht ein guter Begleiter.

Mit dem Kauf jeder Flasche unterstützen Sie den Orgelfonds mit 2,00 Euro.

In der Jahresrechnung 2011 stand unter der Rubrik Spenden für die Orgel die beeindruckende Summe von 11.000,00 Euro. Dafür möchten wir Ihnen, die Sie so freundlich gespendet haben, an dieser Stelle ganz herzlich Dank sagen.

So ist die Finanzierung des ersten Bauabschnitts gesichert, aber leider noch nicht die des zweiten Bauabschnitts. Es fehlen uns bisher 12.000,00 Euro, da nicht alle beantragten Fördermittel zugesagt wurden. Deshalb würden wir uns auch weiterhin über Spenden freuen.

Wenn Sie Fragen oder Vorschläge haben, wenden Sie sich an uns!

Es grüßen Sie herzlich

Th. Zimmermann und R. Weihe





Veränderungen in unserem Kirchspiel:

Auf ihrer Frühjahrstagung hat unsere Kreissynode nach umfangreichen und intensiven Vorarbeiten im Ausschuss für Stellen- und Strukturplanung am 21. April einen neuen Stellenplan für den Kirchenkreis beschlossen. Vielleicht haben Sie in der Zeitung schon davon gelesen.

Es ist eine sehr langfristige Planung bis zum Jahr 2025 angestrebt worden.

Dabei sind Entwicklungstendenzen, mit in die Planung eingeflossen. So hat zum Beispiel die Bevölkerungsentwicklung in den verschiedenen Stadtteilen natürlich auch Auswirkungen auf die Größe der einzelnen Evangelischen Gemeinden in Halle. Für Halle-Neustadt kann kein Wachstum der Einwohnerzahl erwartet werden. So wird die Gemeindegliederzahl unseres Kirchspiels von derzeit 2400 Mitgliedern bis zum Jahr 2025 in beträchtlichen Größenordnungen abnehmen. Damit werden auch finanzielle Zuschüsse geringer werden.

Aus diesem Grund sieht die Stellenplanung eine Reduzierung im Bereich unserer beiden Pfarrstellen vor. Es wird für das Kirchspiel Halle-Neustadt und Nietleben zusammen mit Angersdorf und Zscherben laut Planung dann zukünftig nur noch eine volle Pfarrstelle geben. Das ist ein empfindlicher Einschnitt für unsere Gemeindeglieder und wir müssen unter diesen Bedingungen neu bedenken, welche Aufgaben in Zukunft von unseren Gemeinden erfüllt werden können.

Schneller als erwartet und besonders hart trifft uns, dass die Umsetzung des Stellenplanes in unserem Kirchspiel schon in diesem Jahr erfolgt. Ab 1. November beginnt die passive Phase des Vorruhestandes für Pfarrer Herfurth und damit ist - entgegen aller Bemühung der Kirchspielleitung - bereits jetzt die Schließung einer der beiden Pfarrstellen verbunden und es wird nur noch einen Dienstsitz für das Kirchspiel geben. Als Dienstsitz für die Pfarrstelle Halle-Neustadt und Nietleben ist von der Synode das Halle-Neustädter Pfarrhaus festgelegt worden. Dort wird für das Kirchspiel Halle-Neustadt und Nietleben zusammen mit Angersdorf und Zscherben nach der Planung Pfarrerin Weihe tätig sein.

Die Arbeit soll zunächst zusätzlich mit einer halben Pfarrstelle durch Pfarrer Urmonit (Bereich Süd-West) unterstützt werden. Als weitere Verkündigungsmitarbeiter werden weiterhin die Ordinierte Gemeindepädagogin Eva Lange, die Gemeindepädagogin Birgit Malinowski und der Kantor Tom Zierenberg auch die zukünftige Arbeit im Kirchspiel mitgestalten.

Die bevorstehende Umstrukturierung löst bei Vielen Befürchtungen und Sorgen aus aber wir können die Veränderungen, die auf uns zu kommen, auch als Chance nutzen. Deshalb wünschen wir uns, dass wir alle gemeinsam, Gemeindeglieder, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter, in den nächsten Wochen und Monaten nach Ideen und Möglichkeiten für eine gute Perspektive in unsere Gemeinden suchen.

So machen wir uns auf den Weg im Vertrauen auf den, der zu uns sagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Jesus Christus ist bei uns, auch in diesen Zeiten der Veränderung.

Regina Weihe und Carl-Ernst Rürup

Gemeindebeitrag 2012

Wir möchten Sie freundlich daran erinnern, dass der Gemeindebeitrag fällig geworden ist. Bitte benutzen Sie die übersandten Zahlkarten oder kommen Sie zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro Halle-Neustadt oder im Pfarrhaus Nietleben vorbei.

Pfr. Herfurth



Auf zum Kinderchor in Nietleben!

Alle interessierten Kinder im Alter von 6 -11 Jahren sind mit ihren Eltern (nur beim ersten Mal) herzlich eingeladen!

Wir wollen zusammen singen und musizieren, trommeln und tanzen.

Erstes Treffen: Mittwoch, 19. September um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Nietleben

Erster geplanter Auftritt: Martinsfest in Nietleben

Es freut sich auf euch!

Tom Zierenberg (0345/2036012)

Konzerte

Anglikanische Chormusik

Unter der Leitung von Fabian Henning erklingen am 24. Juni, 17.00 in der Passendorfer Kirche Werke von Elgar, Mendelssohn und Tallis.

Cantate Domino

Ein A-cappella-Konzert des Kammerchores convivium musicum bringt am 24. Juni, 17.00 Uhr in Nietleben geistliche Madrigale und Motetten aus vier Jahrhunderten zu Gehör.

A capella aus Jena

Die Octavians sind ein 8köpfiges Männer-A-Capella Ensemble aus Thüringen.

Sie singen am 22. Juli um 17.00 Uhr in der Passendorfer Kirche Chorwerke von Gastoldi, Schütz, Brahms, Liszt u.a.

Wie immer ist der Eintritt bei allen Veranstaltungen frei, am Ausgang bitten wir höflich um eine Spende. Seien Sie herzlich eingeladen!

Tom Zierenberg

Gitarrengruppe für Anfänger

Ab dem neuen Schuljahr könnt Ihr in der Gruppe einfache Griffe und Liedbegleitung lernen. Nötig ist es, eine eigene Gitarre mitzubringen. (Falls das gar nicht geht, spricht mich an, wir finden eine Lösung!)

Treff ist erst einmal:

mittwochs, 17.-18.00 Uhr im Gemeindezentrum in Halle-Neustadt,

erster Termin: 12. September

Alter: Ihr müsst mindestens 6. Klasse sein.

Eva Lange

Sommerfahrt

Die Fahrt der Jungen Gemeinde geht nach Schwarz in Mecklenburg, vom 22. bis 27. Juli. Wir wollen Paddeln, Baden, Gitarre spielen, am Feuer sitzen... Kosten 75,- Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Eva Lange



Wiederkehrendes

	Neustadt	Nietleben
Gottesdienst sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach d. Gottesdienst	10.15 Uhr in der Kirche 2. So. im Monat mit Abendmahl
Andachten/ Gebete mittwochs		8.00 Uhr Morgenandacht
Offene Kirche mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
Kirchenmusik	<u>Kantorei</u> montags 19.45 - 21.15 Uhr <u>Jugendbläserchor</u> dienstags 18.15 - 19.00 Uhr <u>Posaunenchor</u> dienstags 19.00 - 20.30 Uhr	<u>Jugendchor</u> mittwochs 18.00 Uhr-19.00 Uhr
Kinder <u>Christenlehre</u> dienstags freitags	1.-6. Klasse: 16.30-17-30 Uhr	1. - 4. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr 5. - 6. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr
<u>Kindernachmittag</u> freitags		Jeden 1. Freitag im Monat 1. - 6. Klasse 15.00 - 17.00 Uhr
Konfirmanden- unterricht	7. Klasse: mittwochs 17.00-18.00 Uhr	
Erwachsenen- unterricht		dienstags 19.00 Uhr im Pfarrhaus Nietleben
Junge Gemeinde mittwochs	ab 19.00-21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	

Familien

| nach Absprache mit Frau Malinowski |



Kalender Juni 2012 bis Oktober 2012

Juni *Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. (1. Korinther 15,10)*

Neustadt

Nietleben

Do	14	15.00		Frauenstunde
So	17	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst mit Taufe
Di	19	14.30		Gruppe ab 55
Do	21	19.00	Frauenabend	
Sa	23	16.00		Jugendprojekt
So	24	10.15	Kirchspielgottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene in Nietleben	
		17.00	Konzert: Anglikanische Chormusik	Konzert: A-Capella-Konzert mit convivum musicum
Mi	27	14.30	Seniorennachmittag	

Juli *Mit welchem Maß ihr messt, wird man euch wieder messen. Markus 4,24*

So	1	10.15	Beginn der Sommergottesdienste Abendmahlsfeier	kein Gottesdienst
Mi	4	14.30	Bibelstunde	
So	8	10.15	kein Gottesdienst	Sommergottesdienst mit Abendmahl
So	15	14.00	Gottesdienst zum Gemeindefest in Neustadt Predigt: Altbischof A.Noack	
Di	17	14.30		Gruppe ab 55
So	22	10.15	kein Gottesdienst	Sommergottesdienst
		17.00	Konzert: Octavians	
Mi	25	14.30	Senioren-Sommerfest für alle Gemeinden im Saal des Gemeindezentrums Passendorfer Kirche Halle-Neustadt	
So	29	10.15	Sommergottesdienst	kein Gottesdienst

August *Gott heilt, die zerbrochenen Herzen sind, und verbindet ihre Wunden.
Psalm 147,3*

Mi	1	14.30	Bibelstunde	
So	5	10.15	kein Gottesdienst	Sommergottesdienst mit Abendmahl
Mo	6	10.00	Gruppe ab 55	
So	12	10.15	Sommergottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé	kein Gottesdienst
Fr	17	15.30	Ausstellungseröffnung: „Abschied“	



Kalender Juni 2012 bis Oktober 2012

August

			Neustadt	Nietleben
Sa	18	19.00	Nacht der Kirchen siehe Seite: 15	2012 kein Programm möglich
So	19	10.15	kein Gottesdienst	Sommertagesdienst
Di	21	14.30		Gruppe ab 55
Do	23	15.00		Frauenstunde
So	26	10.15	Sommertagesdienst	kein Gottesdienst

September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jeremia 23,23

So	2	10.15	kein Gottesdienst	letzter Sommertagesdienst
Mo	3	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	5	14.30	Bibelstunde	
Do	6	15.00		Frauenstunde
So	9	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa	15	10.00	Konfirmandentag Ort noch offen - Informationen bei Fr. Lange	
So	16	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Di	18	14.30		Gruppe ab 55
Do	20	15.00		Frauenstunde
		18.00	Frauenabend	
Sa	22	11.00		Jugendprojekttag zu GPS
So	23	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
Mi	26	14.30	Seniorenachmittag	
So	30	10.15	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe in Nietleben	

Oktober

Der HERR ist freundlich dem, der auf ihn harret, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Klagelieder 3,25

Mo	1	10.00	Gruppe ab 55	
Do	4	15.00		Frauenstunde
So	7	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottesdienst
Mi	10	14.30	Bibelstunde	
So	14	14.00	Gottesdienst zur Verabschiedung v. Pfr. Herfurth	Gottesdienst



Termine Angersdorf und Zscherben

Angersdorf

Zscherben

So	03.06.	09.00		Gottesdienst
Di	12.06.	14.30	Frauenkreis	
Mi	13.06.	14.30		Frauenkreis
So	17.06.	09.00	Gottesdienst	
So	01.07.	09.00		Gottesdienst
Mi	11.07.	14.30		Frauenkreis
So	15.07.	14.00	Gottesdienst zum Gemeindefest in Halle-Neustadt Predigt: Altbischof A. Noack	
Mi	25.07.	14.30	Senioren-Sommerfest im Gemeindezentrum in Halle-Neustadt	
So	29.07.	09.00	Gottesdienst	
der Frauenkreis macht im August eine Sommerpause				
So	05.08.	09.00		Gottesdienst
So	12.08.	09.00	Gottesdienst	
Sa	01.09.	11.00	Gottesdienst zum Beginn des Bauernmarktes an der Zscherbener Kirche	
So	09.09.	09.00	Gottesdienst	
Di	18.09.	14.30	Frauenkreis	
Mi	19.09.	14.30		Frauenkreis
So	30.09.	Erntedankfest		
		10.15	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe in Nietleben	
		14.00	Taufgottesdienst in Angersdorf	
		16.00	Konzert am Erntedanksonntag	
Mi	07.10.	14.30		Frauenkreis
So	14.10.	14.00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfr. Herfurth in Halle-Neustadt	

Aktuelle und weitere Termine und Hinweise auch: www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de
und im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Würde-Salza“

Sommertagesdienste

Bitte beachten Sie, dass ab Juli wieder die Reihe der Sommertagesdienste beginnt. Abwechselnd feiern wir in der Kirche Nietleben oder in der Passendorfer Kirche Gottesdienst.

Wir beginnen am 1. Juli in Halle-Neustadt und enden am 02. Sept. in Nietleben.

Pfrn. Weihe und Pfr. Herfurth



Verabschiedung von Pfarrer Holger Herfurth

Liebe Gemeinde,

seit vergangenem Jahr ist uns bekannt, dass unser Pfarrer Holger Herfurth in die passive Phase der Altersteilzeit gehen wird und seine Dienstzeit in unserer Gemeinde zu Ende geht. Zum damaligen Zeitpunkt hatte man gedacht, es bliebe noch viel Zeit, aber nun wird der Weggang Realität und dieser Gemeindebrief wird der Letzte sein, an dem Pfarrer Herfurth mitwirken wird. Am 14.10.2012 werden wir Herrn Herfurth verabschieden.



Einführung am 30.03.2003

Etwa 10 Jahre war Herr Herfurth Pfarrer in unserer Gemeinde und hat in dieser Zeit viel bewegt und unser Gemeindeleben sehr bereichert. Es gab in diesen Jahren neben vielen Tätigkeiten der Gemeindegemeinschaft den Prozess der Planung, Gestaltung und Entscheidung des neuen Gemeindezentrums. Dem Engagement von Herrn Herfurth ist es zu verdanken, dass dieses Projekt gelingen konnte. Die Betreuung, Kontrolle und finanzielle Überwachung des gesamten Bauablaufes lag in seinen Händen, denn nur so war es möglich, das Gemeindezentrum fertig zu stellen und das auch in dem geplanten finanziellen Rahmen. Wir als Kirchspielleitung waren durch ihn zu jedem Zeitpunkt über

den aktuellen Stand der Arbeiten informiert. Dafür sei ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Pfarrer Herfurth war seine gesamte Dienstzeit in Halle-Neustadt auch geschäftsführender Pfarrer. So waren die Obhut über die Finanzen der Gemeinde, die Zusammenarbeit mit dem Gemeindebüro, der Kontakt zum Kreiskirchenamt nur einige Aufgaben und auch noch zu nennen die vielen kleinen Arbeiten, die sich als Pfarrer vor Ort und Bewohner des Pfarrhauses hier und oft mit kurzfristigen Entscheidungen ergeben haben. Geprägt war die Dienstzeit von einer Vielzahl von Personalwechseln, die uns als Kirchspielleitung oft viel Kopfzerbrechen bereitet haben. Ein wesentlicher Bestandteil seiner Arbeit war die Betreuung der Gemeinden in Angersdorf und Zscherben, in denen er jeweils auch in den Gemeindegemeinschaftsräten die Gemeinden beraten und Entscheidungen mitgetragen hat. Sicher könnte ich an dieser Stelle noch viele Eckpunkte seiner Arbeit nennen, aber Sie alle wissen ja auch selbst, wo und wie Herr Herfurth in unserer Gemeinde seinen Dienst getan hat.



40. Gemeindejubiläum 2007, Gespräch mit Pfr. Hevroth und Bischof Noack

Ich wünsche Herrn Pfarrer Herfurth für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, viel Gesundheit, Gottes Segen und seine Begleitung. Möge es Herrn Herfurth geschenkt werden, dass er noch viele Jahre den Ruhestand im Kreise seiner Familie erleben darf.



Wir sind dankbar für die Zeit von Herrn Herfurth in unserer Gemeinde. Die Zukunft wird für uns Veränderungen bringen. Ich wünsche uns allen, dass wir einen guten Weg weitergehen können und lege diesen Weg in Gottes Hand.

„ Ich will den Herr loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat. Seine Liebe und Güte umgeben mich allezeit „

Mit diesen Worten aus Psalm 103 grüße ich Herrn Herfurth herzlich

Ruth Strecker

Abschied

Liebe Gemeindeglieder, zum 1.11. werde ich in die passive Phase der Altersteilzeit eintreten.

Die endgültige Versetzung in den Ruhestand erfolgt dann zum 1.1.2014. Das ist sozusagen der amtliche Teil. Was dieser Schritt alles für mich, meine Familie und für Sie in den Gemeinden bedeutet, ist nicht so schnell und nüchtern zu sagen.

Schon seit letztem Herbst gibt es viele Dinge, wo ich mir sagen muss, das tust du so das letzte Mal. Nicht immer einfach, manchmal aber auch befreiend.

An der Erarbeitung des nächsten Gemeindebriefes werde ich schon nicht mehr teilnehmen können. Deshalb heißt es heute schon Abschiednehmen. Am 14.Oktober halte ich meinen letzten Gottesdienst in der Passendorfer Kirche.

Die Zeit seit dem April 2003 ist schnell vergangen, es waren gute und gefüllte Jahre.

Bei allen, die mich auf meinem Weg begleitet haben und mit denen ich etwas gestalten konnte, möchte ich mich herzlich bedanken.

Viele Namen, Gesichter und Begegnungen stehen mir vor Augen, manches davon wird bleiben. Es gab keinen Stillstand in den vergangenen Jahren, das war gut so.

Halle-Neustadt war und ist eine wichtige Erfahrung meines Lebens.

Möge Gottes leuchtender Hoffnungsbogen, fotografiert aus dem Fenster des Pfarrhauses, weiterhin über unserer Gemeinde und Kirche sein.

Ich wünsche Ihnen als Gemeinde und auch persönlich Gottes Segen und viel Vertrauen in seine Führung. Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Holger Herfurth

Ausstellungseröffnung am Freitag, 17.8.2012 um 15.30 Uhr, Passendorfer Kirche

Unter dem Thema: „Abschied“ steht die diesjährige Ausstellung der Mitglieder der Mal- und Zeichenwerkstatt der Vereinigung Kommunale Kultur Halle e.V..

Bis zum Reformationstag, 31.10. 12 ist sie immer sonntags nach dem Gottesdienst, mittwochnachmittags und nach Vereinbarung zu sehen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Pfr. Herfurth



Ein jeder Mensch in jedem Land
Wir kommen und wir gehen
Wir singen und wir grüßen
Wir weinen und wir lachen
Wir beten und wir büßen
Gott will uns fröhlich machen.

(Hans Dieter Hüschen)



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Die letzten leuchtenden Tulpen sind verblüht und schon grüßen die dunkelroten Pfingstrosen ... Das Kommen und Gehen der Blüten im Garten habe ich in den vergangenen Wochen mit Staunen beobachtet. Immer wieder verändert sich der Anblick, auch wenn wir die gleiche Stelle betrachten.

Vielleicht lässt sich Gottes Freude über seine Schöpfung im Sommer am leichtesten erkennen und mitfeiern. Immer wieder wächst uns Neues entgegen. Seine Schöpferkraft kennt kein Ende und er hält eine unendliche Fülle für uns bereit.

Können und wollen wir das glauben?

Es ist sein Geschenk an uns und ein Zeichen für seine Zusage, dass wir ihm vertrauen können. Er ist bei uns und will uns froh machen mit dem, was uns entgegenwächst. Halten wir die Augen offen für die guten Zeichen seiner Fürsorge und Nähe im Kommen wie im Gehen!

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin R. Weihe

Zu folgenden Veranstaltungen sind Sie immer mittwochs 14.30 Uhr eingeladen:

	Juni	Juli	August	September
Bibelstunde	06.06.12	04.07.12	01.08.12	05.09.12
Treff	13.06.12	11.07.12	-	12.09.12
Seniorenachmittag	27.06.12	25.07.12	-	26.09.12



Liebe Gemeinden!

Mein Name ist Tom Zierenberg, ich lebe mit meiner Frau und meinen zwei Kindern (8 und 11 Jahre) unweit des Paulusviertels in Halle/Saale. Seit April dieses Jahres bin ich Ihr neuer Kantor.

Lassen Sie mich kurz zurückblicken wie es dazu kam:

Ich wurde am 9.7.1973 in Velsdorf (Landkreis Ohrekreis) geboren, erhielt dort mit 9 Jahren meinen ersten Klavierunterricht, mit 13 Jahren begann zusätzlich meine Ausbildung im Fach Orgel. Als junger Mensch von 14 Jahren durfte ich die Früchte dieser im Wachsen begriffenen Künste erstmals im Gottesdienst einbringen, mit der Folge, von 1987 bis 2006 nebenamtlicher Organist in meiner Heimat Calvörde zu sein. Bald erwuchs daraus der Berufswunsch des Kirchenmusikers und Kantors, so dass ich mich entschied, 2001 das Studium der Kirchenmusik an der Ev. Hochschule f. Kirchenmusik in Halle/Saale aufzunehmen. Ich schloss es im Jahr 2006 mit dem B-Examen ab, begann aber im gleichen Jahr ein 2-jähriges Aufbaustudium im Fach Lied- und Oratorien Gesang, um meine besonderen Interessen auf diesem Gebiet professionell fördern zu lassen. Von 2007 bis 2012 hatte ich meine erste Kirchenmusikerstelle inne. Sie umfasste den nördlichen Saalkreis, zu meinem Aufgabenfeld gehörten Kirchenchor- und Kinderchorarbeit, die Betreuung und Koordination einer Konzertreihe mit dem Titel „Orgel Plus“, sowie das sonntägliche Orgelspiel in Gottesdiensten an verschiedenen meiner Stelle eingegliederten Predigtstätten.



Aufgrund von Umstrukturierungen im Stellenplan des Kirchenkreises Halle/Saalkreis bin ich nun in Ihrem Kirchspiel tätig und darf die Kirchenmusik im Rahmen meines Stellenumfangs bereichern. Hierzu kann ich schon jetzt zwei Schwerpunkte nennen:

- Kinderchorarbeit und Nachwuchsförderung. Die rhythmisch-musikalische Bildung fördert die kindliche Entwicklung in allen Bereichen. Insbesondere das Singen als die ursprünglichste Art des Musizierens stabilisiert das eigene Körpergefühl und stärkt das Selbstvertrauen. Die Kinder präsentieren ihr Können bei Gemeindefesten, Musical-Aufführungen, beim weihnachtlichen Krippenspiel und im Gottesdienst
- Die einzelnen Orte Neustadt, Nietleben, Zscherben, Angersdorf durch musikalische Auftritte und Aktionen verbinden und zusammenführen

Alles Weitere wird sich aus den Gegebenheiten entwickeln.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und grüße herzlich! – Ihr Tom Zierenberg

Kinderfreizeit im Meißner Land (27.-31.8.2012)

Es sind noch Plätze frei bei der Kinderfreizeit in den Sommerferien. Eine ausführliche Ankündigung gab es ja schon im letzten Gemeindebrief. Die Anmeldebögen liegen inzwischen im Gemeindehaus aus.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Birgit Malinowski, T. 4701364



Herzliche Einladung zur Nacht der Kirchen 2012 in Halle/Saale

Passendorfer Kirche und Gemeindezentrum

19.00 Uhr Bläserserenade Ev. Posaunenchor Halle-Neustadt anschl. Grillimbiss

20.00 Uhr Kinder singen und spielen auf Orff- Instrumenten Kantor Zierenberg lädt ein

21.30 Uhr KIRCHENKABARETT

Klaus Witthinrich „Mein Gott, ist die Kirche kalt“ Eine kabarettistisch-hinterlistige Lesung über die realexistierende Kirchlichkeit in Zusammenarbeit mit dem 16. Kleinkunstfestival des Grenzgänger e.V. zur Förderung von Kunst in Kirche und Gesellschaft

Kirche Nietleben

In diesem Jahr sind wegen Bauarbeiten keine Veranstaltungen möglich!

Ev. Kirche in Halle-Neustadt, Nietleben Angersdorf und Zscherben

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, 15. Juli 2012

14.00 Uhr in der Passendorfer Kirche Halle-Neustadt, Schulplatz 4 Gottesdienst Predigt: Altbischof Axel Noack mit der Kantorei und dem Posaunenchor

– Kaffeetrinken

– Angebote für Kinder

– Der ORGELWEIN Shop ist geöffnet, ein guter Tropfen für einen guten Zweck!

16.15 Uhr Ausstellungseröffnung in der Veranda Patchworkarbeiten von Eva Wicke, Halle/S. Textildesignerin „Nadel und Faden – mein Lebenselixier“

17.00 Uhr Impro-Jugendtheater „Stabile Seitenlage“

18.00 Uhr Abschluss am Grill

Jugendprojekt und Jugendgottesdienst 23.-24. Juni

Hast Du Lust, mit anderen zusammen Theater zu spielen? Oder vielleicht bedienst Du lieber die Technik? Oder machst gern Musik? Am Samstag, 23.6., wollen wir in einem Theaterworkshop ein paar Szenen probieren, wobei der Spaß nicht im Hintergrund stehen soll. Abends wollen wir bei Feuer, Grillwurst und Gitarrenmusik den Tag ausklingen lassen. Am Sonntag können die Theaterszenen präsentiert werden im Gottesdienst in der Nietlebener Kirche, zu dem „Jung und Alt“ eingeladen sind.

Eva Lange

Projekttag GPS

Am Samstag, den 22. September, von 11.00 bis 18.00 Uhr, wollen wir auf digitale Schatzsuche gehen: die „caches“ suchen wir mit GPS-Geräten. Angeleitet werden wir an diesem Projekttag von Katrin Giese, der Jugendbildungsreferentin des „Villa Jühling e.V.“. Treffpunkt ist im Pfarrhaus in Nietleben (Waidmannsweg 56), dort wird es auch Mittagessen geben. Kosten: 3,- Euro. Bitte an wettergemäße Kleidung denken!

Eva Lange



Finanzielle Unterstützung des Gemeindebriefes

Herzlich danken wir für die finanzielle Unterstützung bei der Herausgabe dieses Gemeindebriefes den Spendern aus unserer Gemeinde sowie:

der Humanitas-Apotheke
Buchhandlung Molsberger

Am Gastronom 16
Steinweg 50 – 51

Kirchengemeinde Halle-Neustadt
Schulplatz 4
06124 Halle
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97
Mail: kirche.ha-neu@gmx.de

Kirchengemeinde Nietleben
Waidmannsweg 56
06126 Halle
Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

Internet : www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de

Unsere Mitarbeiter

Sprechzeiten

Pfarrer:	Holger Herfurth Schulplatz 4 E-Mail: Holger.Herfurth@gmx.de	Tel.: d 8 05 91 37 p 6 14 07 47	Di: 17.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrerin:	Regina Weihe Pfarrhaus Nietleben Waidmannsweg 56 E-Mail: regina.weihe@gmx.de	Tel.: 8 05 71 21	Do: 8.30 - 10.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung und nach Vereinbarung
Gemeinde- pädagoginnen:	Birgit Malinowski E-Mail: b.malinowski@gmx.de Eva Lange E-Mail: eva.lange@gmx.de	Tel.: 4 70 13 64 Tel.: 4 71 09 43	über Gemeindebüro nach Vereinbarung über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantorin:	Tom Zierenberg E-Mail: t.zierenberg@gmx.de	Tel.: 2 03 60 12	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:	Josephine Schmitt	Tel.: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97	Di-Fr: 9.00 - 11.00 Uhr Mi auch: 14.00 - 17.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspilleitung	Ruth Strecker E-Mail: ruth@strecker-natursteine.de	Tel.: 034601 - 2 24 74	nach Vereinbarung

Unsere Bankverbindung (Stadtsparkasse Halle) Bei Überweisungen bitte Absender angeben,
Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.
Kontonummer: **386 060 118**, BLZ: 800 537 62

Eine Bitte an die Nietlebener: Beim Überweisen des Gemeindebeitrages bitte Adresse und Stichwort „Gemeindebeitrag Nietleben“ angeben.

Aus Worten können Wege werden

0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222

